

Nach seinem Leiden und Sterben hatte er sich vor ihnen vielfältig als lebendig erwiesen. Vierzig Tage hindurch erschien er ihnen immer wieder und sprach zu ihnen über die Herrschaft Gottes. / Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen. »Wartet, bis ihr die vom Vater verheißene Gabe erhaltet, von der ich euch erzählt habe. / Denn Johannes hat euch mit Wasser getauft, bald aber sollt ihr mit Heiligem Geist getauft werden.«

Bei einer ihrer Begegnungen mit ihm fragten ihn die Jünger: »Herr, wirst du jetzt die Herrschaft Israels wiederherstellen?« / Er erwiderte: »Es steht euch nicht zu, den genauen Zeitraum und Zeitpunkt zu kennen, die allein der Vater in seiner Vollmacht bestimmt hat. / Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen. Er wird auf euch herabkommen, und dann werdet ihr Zeugnis für mich ablegen in Jerusalem, in ganz Judäa, in Samarien und bis an die Grenzen der Erde.«

Nach diesen Worten wurde Jesus vor den Augen der Jünger in den Himmel emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. / Und als die Jünger Jesus nachsahen, wie er in den Himmel hinauffuhr, da standen plötzlich zwei Männer in leuchtenden Kleidern bei ihnen, die redeten sie an:

»Ihr Galiläer, was starrt ihr zum Himmel? Jesus ist von euch zum Himmel aufgefahren, und auf genau dieselbe Weise werdet ihr ihn auch wiederkommen sehen.«